

Mehr Nachrichten unter:



Bitte scannen

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Samstag, 8. April 2023 · Ausgabe 103

www.der-frankfurter.de

Auflage: 213.283 Exemplare

GAMING

Eintracht Frankfurt gibt dem Esport eine große Spielfläche im Haus. Mehr dazu auf **Seite 5**.



BAHNHOFSVIERTEL

Filmkulisse und Hotel feiert Jubiläum. Siehe **Seite 6**.



DER FRANKFURTER wünscht **EGG-szellente Ostern!**

Raum für Deinen Traum

Hol Dir Deinen Pop-Up-Store im Skyline Plaza mit einem „All-In“-Paket im Wert von 25.000 Euro

GALLUS (RED) | Skyline Plaza Frankfurt und DER FRANKFURTER – die Wochenzeitung für Frankfurt – sucht das beste Pop-Up-Konzept in der Rhein-Main Region. Potentielle Unternehmer, die mit ihren Geschäftskonzepten in den Startlöchern stehen, sind aufgerufen mitzumachen. Gesucht werden coole Ideen, Produktinnovationen und prickelnde Geschäftskonzepte. Die Ideen für einen erfolgreichen Shop können von den Bewerbern unter der E-Mail popup@der-frankfurter.de vorgestellt werden.

DER FRANKFURTER und Skyline Plaza Frankfurt begleiten dann den Gewinner umfassend in seiner Existenzgründungsphase. Ein „ready to start“ Shop wartet auf die beste Idee in einer der attraktivsten Shoppingmeilen in Frankfurt: im Skyline Plaza. Der Frankfurter – Heimat Zeitung mit Herz – unterstützt mit Anzeigen und mit Onlinewerbung auf diversen Kanälen. Eine fachkundige Jury, bestehend aus Vertretern der Industrie und Handelskammer, der Handwerkskammer und der Wirtschaftsförderung Frankfurt, stimmt über den Gewinner ab. Und dann geht's auch schon los. Zur Pop-Up-Store-Eröffnung werden bekannte Vertreter aus der Frankfurter Wirtschaft erwartet. Selbstverständlich gefolgt von vielen interessierten Kunden.

Gesucht wird ein tragfähiges Geschäftsmodell, das auch langfristig seine Erfolgsgeschichte schreiben wird. Um dabei zu sein, brauchen die Starter, junge Firmengründer oder Kreative die richtigen Unterlagen:

- Lebenslauf
- Gründungskonzept
- Business Plan

Der Gewinner hat gute Chancen, als Geschäftsinhaber Karriere zu machen. Die Shop-Eröffnung mit „großem Opening“ erfolgt zum 7. Oktober, so dass der Gewinner anschließend startklar ist für das anstehende Weihnachtsgeschäft. Der Shop steht dem Gewinner über drei Monate mietfrei zur Verfügung. Center-Manager vom Skyline Plaza, Olaf M.

UNSER RAUM FÜR DEINEN TRAUM

MACH MIT UND GEWINNE EIN „ALL IN“-PAKET FÜR DEIN POP-UP-KONZEPT!

GESAMTWERT: 25.000 €

Zusammen mit DER FRANKFURTER belohnen wir das beste Pop-Up-Konzept unserer Region:

- eigener Pop-up-Store im Skyline Plaza für 3 Monate (keine Miete oder Nebenkosten)
- Anzeigen und Online-Werbung
- großes Eröffnungsereignis

BEWIRB DICH BIS ZUM 1. JUNI über popup@der-frankfurter.de

Alle Infos zur Bewerbung findest du unter skylineplaza.de

In Kooperation mit: **DER FRANKFURTER** und **SKYLINE PLAZA SHOPPING**

Kindt ist von der Idee ganz begeistert. „Das aufstrebende Europaviertel, mit den vielen neuen Hochhäusern und der frequenzstarken Messe, bietet ideale Voraussetzungen für den Start eines erfolgreichen Pop-up-Stores. Wir werden den Gewinner der Aktion intensiv in seiner Startphase begleiten und wir wollen, dass er dauerhaft Erfolg hat!“

FRANKFURT TIPP „TO GO“



Jeden Tag ins Goethe-Haus und Deutsches Romantik Museum

Ab dem 1. April sind Goethe-Haus und Deutsches Romantik-Museum 7 Tage die Woche geöffnet. Wir haben nachgerechnet: Das sind insgesamt 212.400 Sekunden jede Woche für Ihren Besuch bei uns. Neu im Vermittlungsprogramm sind öffentlichen Einführungen zum Deutschen Romantik-Museum, die einen Einblick in das Ausstellungskonzept des Hauses geben. Im Haus am Großen Hirschgraben wurde Johann Wolfgang Goethe geboren und wuchs dort auf. Er verbrachte hier die Kindheit und den größten Teil seiner Jugend, bis er 1775 der Einladung des Erbprinzen Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach nach Weimar folgte. In seinem Elternhaus schuf Goethe sein eindrucksvolles Frühwerk, darunter ‚Götz von Berlichingen‘, die Urfassung des ‚Faust‘ und ‚Die Leiden des jungen Werther‘, die ihn über Nacht weltberühmt machten. In der einzigartigen Atmosphäre der original eingerichteten Räume werden das Familienleben der Goethes und das Frankfurt des 18. Jahrhunderts lebendig.

Ort: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum, Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 14 und 16 Uhr, Sa., So. und Feiertage; 10.30, 14 und 16 Uhr

DER FRANKFURTER verlost: Europa-Park Aufenthalt

1 Familienaufenthalt für 4 Personen im Europa-Park mit Übernachtung im Camp-Resort in einem Tipizelt – Anreise per Bahn inklusive

GEWINNSPIEL: Deutschlands größter Freizeitpark hat seine Tore wieder geöffnet. Neben neuen Attraktionen wie der „Lichtensteiner Ballonfahrt“ und dem 360-Grad-Film „Nikola Tesla's Beautiful Croatia“ wartet mit dem Fürstentum Lichtenstein ein komplett neuer Themenbereich auf alle Besucher

Die nun 16 europäischen Themenbereiche laden mit landestypischer Architektur, Gastronomie und Liebe zum Detail auf eine unverwechselbare Entdeckungstour ein. Über 100 Attraktionen und Fahrgeschäfte erwarten Groß und Klein. Mit Wasserspaß im „Fjord Rafting“ oder der „Tiroler Wildwasserbahn“ ist im Europa-Park Abkühlung garantiert. Für alle, die es schneller lieben, sorgen die zahlreichen Achterbahnen für frischen Wind. Auch Showliebhaber kommen auf ihre Kosten: Die internationalen Künstler sorgen mit ihren atemberaubenden Shows

für unvergessliche Highlights in Deutschlands größtem Freizeitpark.

Die Wasserwelt Rulantica verspricht das ganze Jahr über Wasservergnügen für ihre Besucher: Ob Adrenalin-Junkies, Kleinkinder oder Entspannungssuchende – in der Wasserwelt ist für jeden etwas dabei. Neu ist hier der „Nordiskturn“ mit „Vikingløp“, der größten Speed-Rutsche Europas.

In den sechs 4-Sterne (Superior) Erlebnishotels des Europa-Park Erlebnis-Resort sowie dem Camp Resort kann man dem Alltag entfliehen und nach einem Tag im Europa-Park oder in der Wasserwelt Rulantica die Seele baumeln lassen.

Mit dem EuroCityExpress Frankfurt-Mailand ist eine schnelle, bequeme und umweltfreundliche Anreise möglich. Der ECE hält zwei Mal täglich am Bahnhof Ringsheim/Europa-Park.

FOTOS: EUROPA-PARK



EUROPA-PARK
ERLEBNIS-RESORT

Der Gewinn: ein Aufenthalt für 4 Personen mit Übernachtung im Tipizelt im Camp-Resort inkl Frühstück, 2 Tage Eintritt in den Europa-Park und Bahnreise ab dt. Wunschbahnhof (einlösbar bis 30.09.).



Anrufen und gewinnen!

5 x 2 Tickets gewinnen!

0137 822 9999 (50 Cent/Anruf)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Gewinnspiel endet 30.06.2023, 24 Uhr.

AUS DEN
STADT-
TEILEN



Sicht auf den
Weiher und
die Bogen-
brücke im
Höchster
Stadtpark.

FOTO: EVA K.
(CC BY-SA 2.5
- WIKIMEDIA
COMMONS)

Der Frankfurter Stadtteil Höchst

Wo man Geschichte und Kultur hautnah erleben kann

HÖCHST (BG) | Höchst ist ein Stadtteil im Westen von Frankfurt am Main mit einer reichen Geschichte und kulturellen Facetten. Ursprünglich als eigenständige Stadt gegründet, wurde Höchst im Jahr 1928 in Frankfurt eingemeindet. Der Stadtteil hat eine lange industrielle Tradition und war Heimat der Hoechst AG, eines der weltweit führenden Chemieunternehmen. Heute ist Höchst ein attraktiver Wohnort und ein lebendiger Stadtteil, der sich durch seine kulturelle Vielfalt und seine authentische Atmosphäre auszeichnet. Besonders bemerkenswert ist die historische Altstadt mit ihren charakteristischen Fachwerkhäusern, die zu einem Spaziergang durch die engen Gassen einlädt. Wer nach einem besonderen Erlebnis sucht, sollte Höchst definitiv auf seine To-do-Liste setzen.

Die Eingemeindung Höchst

Höchst bekam zwar früh das Stadtrecht, doch damit es endlich Teil von Frankfurt werden konnte, musste ein Eingemeindungsvertrag her. Ursprünglich sah dieser eine große Autonomie der damaligen Stadt vor. Ein eigener Haushalt und die Unabhängigkeit als eigener Verwaltungsbezirk handeln zu können, waren die eigentlichen Ziele der örtlichen Verwaltung. Es waren Vorhaben geplant wie der Bau einer Brücke über den Main sowie die Straßenbahnbindung Höchst an Frankfurt. Doch durch die Machtübernahme der Nationalsozialisten wurden diese Bauvorhaben dann erst einmal zur Seite geschoben und stattdessen Höchst zu einem abhängigen Verwaltungsbezirk Frankfurts ernannt. Der Vertrag verschwand bis ungefähr 1950 aus dem Stadtarchiv. Hätte der damalige Frankfurter Oberbürgermeister Walter Kolb nicht seinen Wohnsitz im Bolongaropalast in Höchst gehabt, hätte es vermutlich noch Jahre gedauert, bis es zur weiteren Stadtentwicklung Höchst gekommen wäre. Doch durch die wohnliche Nähe bekam er den Unmut der Höchster Bürger zu spüren und initiierte, dass ein Hallenbad sowie die Markthalle endlich wie geplant erbaut wurden.

Die ehemaligen Farbwerke Hoechst

Die Hoechst GmbH hat es geschafft, den gleichnamigen Stadtteil auf der ganzen Welt bekannt zu machen. Der Konzern gehört heute noch zu einem der drei größten Chemie- und Pharmakonzerne Deutschlands. 1863 gründeten drei Frankfurter die



Das „Alte Schloss“ lädt mit seinem imposanten Eingang zum Verweilen ein.

Farbwerke Hoechst AG, jedoch nicht in Frankfurt. Stattdessen entschieden sie sich für das Herzogtum Nassau. Hier wurde im Gegensatz zum industriefeindlichen Frankfurt, die Ansiedlung von Industriegebieten gefördert. Zunächst stellte die Firma kostengünstige Teerfarben her und konnte so als erstes Unternehmen weltweit einen grünen Farbstoff entwickeln, der bei Gaslicht seinen Farbton behielt. Während des Ersten Weltkrieges kam es zu großen Einschnitten der Firmengeschichte. Patente und Warenzeichen wurden enteignet. Auch musste das Stammwerk während des Weltkrieges die Produktion auf Kriegsmaterialien umstellen. 1925 schloss sich die Hoechst AG durch eine Fusion der I.G. Farbenindustrie AG an. Dies hatte jedoch auch zur Folge, dass zur Zeit des Nationalsozialismus die Gleichschaltung der I.G. Farben auch auf die Höchst AG umschlug. Alle jüdischen Mitarbeiter mussten zwischen 1933 und 1938 das Werk verlassen. Auch die jüdischen Aufsichtsratsmitglieder wurden aus ihren Ämtern vertrieben. Zahlreiche Mitarbeiter wurden in den Kriegsdienst eingezogen und durch Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene ersetzt. Die Kriegereignisse zogen das Werk kaum in Mitleidenschaft. 1951 kam es zur Entflechtung der I.G. Farbenindustrie AG und der anschließenden Neugründung. Dafür wurde ein neues Firmenemblem bestehend aus Turm und Brücke entworfen, das heute noch genutzt wird. Von 1974 bis 2005 trugen die Farbwerke Hoechst den Namen Hoechst AG, im Oktober und nach der Übernahme durch die Sanofi-Gruppe, wurde die Aktiengesellschaft in eine GmbH umgewandelt. Neben dem Stammwerk in Höchst gab es zwischenzeitlich bis zu 14 weitere Werke, die als Betriebsstätten dazugehörten.

Höchster Schloss

Das Höchster Schloss hinterlässt einen starken Eindruck, sobald man die ersten Schritte durch

Höchst unternimmt. Schon aus der Ferne kann man das imposante Gebäude sehen. Es besticht durch seinen vielfältigen Anbau aus verschiedenen Epochen der Zeit und vergrößerte sich auch später noch. Vom ursprünglichen Höchster Schloss ist nur noch der alte Bergfried aus dem 14. Jahrhundert übriggeblieben. Dieser im gotischen Stil errichtete Bergfried wurde 1681 dann mit einer barocken Haube versehen, wodurch das Schloss seine Einzigartigkeit erhielt.

Beim „Neuen Schloss“ handelt es sich um einen nicht gut dokumentierten Anbau. Der Bau stammt vermutlich aus dem späten 16. Jahrhundert. Das Schloss ging durch viele Hände bis es 2002 lediglich für einen geringen Preis, mehr als Symbolik gedacht, an die Deutsche Denkmalstiftung übergang. Seitdem wurde es stufenweise saniert und zum Heimatmuseum für Frankfurt-Höchst umgebaut.

Schlossfest

Auf das Höchster Schlossfest, das ganze vier Wochen andauert, freut sich jedes Jahr der gesamte Stadtteil. Beim Fest haben die Frankfurter Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, das Schloss in ihrem Stadtteil näher kennenzulernen. Besuche von außerhalb sind nicht nur gewollt, sondern auch erwünscht. Höhepunkte des Festes sind das Altstadtfest, zahlreiche Freiluftkonzerte sowie die Kerb am Mainufer. Weiter bietet das Schlossfest großartige Orgelkonzerte in der Justinuskirche.

Ausklang bildet das Fest durch ein großes Feuerwerk direkt über dem Main. Jedes Jahr werden die Höchster mit dem Schlossfest-Heft über das Programm auf dem Laufenden gehalten. Alle Ausgaben seit 1957 wurden gesammelt und stehen online unter www.schloss-fest.de zur Einsicht.



Das „Neue Schloss“ dient heute als Heimatmuseum.

Karolingische Justinuskirche

Die karolingische Justinuskirche ist das älteste erhaltene Gebäude in Frankfurt aus der Zeit nach 830. Der Altarraum der dreischiffigen Basilika wurde 1441 errichtet. Die Geschichte der Kirche hängt eng mit der Historie der ehemaligen Stadt Höchst zusammen: Die riesige Kirche sollte als Machtsymbol gegen den Königshof in Frankfurt stehen. Sie war für die Siedlung in Höchst eigentlich viel zu groß und überragte die Dächer um sie herum.

Die Kirche ist ausgestattet mit einem barocken Hochaltar, der 1726 durch den ehemaligen Hochaltar aus dem 15. Jahrhundert ersetzt wurde. Der prunkvolle Altar mit seiner typisch barocken Schauarchitektur beeindruckt Besucher jeden Alters. Heute wird die Justinuskirche lediglich als „Sommerkirche“ genutzt. Ebenfalls ist die Basilika eine beliebte Kulisse für Hochzeiten, da sie sich durch die vielen vergoldeten Elemente und die große Konzertorgel perfekt für solche Anlässe eignet. Als katholische Pfarrkirche hingegen steht heute in Höchst die neuromanische Josefskirche zur Verfügung.

Höchster Stadtpark

Der Höchster Stadtpark ist ein wahres Juwel inmitten des Frankfurter Stadtteils Höchst und ein beliebtes Ziel für Natur- und Erholungssuchende. Als Teil des Frankfurter Grüngürtels ist er ein wichtiges Schutzgebiet für die Tier- und Pflanzenwelt. Mit seinem malerischen Weiher, dessen elegante Bogenbrücke sich über das klare Wasser spannt, seiner Seerosenfläche und dem alten Baumbestand bietet der Park einzigartige Merkmale. Familien zieht es auf die große Liegewiese und den Spielplatz im Norden des Parks. Der Höchster Stadtpark hat eine

bewegte Geschichte: Er wurde zwischen 1908 und 1911 auf einem ehemaligen Sumpfgelände angelegt, um den Bedürfnissen der wachsenden Bevölkerung gerecht zu werden. Der Gartenarchitekt Robert Waldecker und der Gartenbaudirektor Felix Hartrath waren für das Design verantwortlich. Bis in die 1960er-Jahre hieß der Park Palleke-Park, zu Ehren des damaligen Höchster Bürgermeisters Viktor Palleke. Der Park wurde erweitert und der Weiher vergrößert. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Parkgelände als Nutzgarten für Obst und Gemüse genutzt. Heute ist der Höchster Stadtpark ein wichtiger Ort der Erholung und Naturverbundenheit.

Wochenmarkt und Markthalle Höchst

Wer auf der Suche nach frischem Obst und Gemüse ist, wird auf dem Wochenmarkt und der Markthalle Höchst fündig. Der Markt ist 3-mal pro Woche für Besucherinnen und Besucher geöffnet und bietet exotische Früchte und heimische Bio-Produkte. Für jeden, der sehr gute Qualität schätzt, ist etwas dabei. Die Marktbesucherinnen und -besucher erhalten die Möglichkeit, viele der Leckereien zu probieren, hier und da einen netten Plausch mit dem Händler zu halten und die ein oder andere neue Rezeptidee zu ergattern.



Jeden Dienstag, Freitag und Samstag werden Frische Waren angeboten. QUELLE: WWW.FRANKFURT-TOURISMUS.DE

Neues Theater Höchst

Das 1987 gegründete Neue Theater Höchst hat sich zu einer bedeutenden Kleinkunstbühne in Hessen entwickelt. Mit seinen 250 Plätzen bietet es eine einzigartige Nähe zwischen Künstlern und Publikum und gilt als Stammhaus im Frankfurter Raum. Besonders bekannt ist das Theater für seine A Cappel-Musik und bietet regelmäßig die besten Gruppen der Szene. Zudem veranstaltet das Haus zweimal im

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion: Beate Tomann
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich:
Normann Schneider

Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 213.283

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddenheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederswald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen
Tel.: 06102/86882-0

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 708.445

Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen: Gesamtpreisliste Nr. 34,
gültig ab 1. Februar 2023

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisaus-schreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbever-botsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?
Zustellhotline: Tel. 06104-4970-0

Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr

Jahr ein vierwöchiges Variétéprogramm mit nationalen und internationalen Künstlern, das sich an die ganze Familie richtet. Das älteste deutsche Variétéprogramm wurde 1987 ins Leben gerufen und hat einen neuen Boom für das Bühnengenre ausgelöst. Das Theater bietet eine individuelle Note und hat sich einen festen Platz in der Kunstszene erarbeitet.

Virtuelle Synagoge Höchst

Die Installation "Fernrohre in die Vergangenheit" auf dem Ettinghausen Platz erlaubt es Besuchern, virtuell die Außen- und Innenansicht der im Jahr 1938 zerstörten Synagoge in Höchst zu betrachten. Die Synagoge wur-

de im Jahr 1905 erbaut und war ein bedeutendes Zentrum der jüdischen Gemeinde in Höchst. Der Platz ist nach der Familie Ettinghausen benannt, die maßgeblich zum Leben der jüdischen Gemeinde beigetragen hat. Die Installation wurde im November 2010 eingeweiht und soll an die tragische Geschichte der Synagoge erinnern, während sie gleichzeitig die Möglichkeit bietet, in die Vergangenheit zu blicken und die Bedeutung des Baus für die Gemeinde zu reflektieren.

FOTOS: TL

Jetzt wird gebaut

Spatenstich für den Radweg zwischen Nieder-Erlenbach und Nieder-Eschbach

MOBILITÄTSDEZERNENT MAJER:

„WIR SCHLIESSEN EINE GROSSE LÜCKE IM FRANKFURTER NORDEN“

NIEDER-ERLENBACH/NIEDER-ESCHBACH (PM) | Viele hatten nicht mehr an ihn geglaubt, doch jetzt wird er Wirklichkeit: der von den Menschen in Nieder-Erlenbach und Nieder-Eschbach lang ersehnte Geh- und Radweg zwischen den beiden Stadtteilen. Die Stadt Frankfurt am Main baut parallel zur Verbindungsstraße der Stadtteile einen knapp zwei Kilometer langen Weg für den Fuß- und Radverkehr mit einer komfortablen Breite von drei Metern. Zudem entsteht zwischen Fahrbahn und Weg eine Entwässerungsmulde mit einer Breite von 1,50 Metern.

Am Montag, 3. April, beginnt der Bau des ersten Teilstücks. „Wir freuen uns, dass es endlich losgehen kann“, sagt Mobilitätsdezernent Stefan Majer anlässlich des Spatenstichs. „Mit dem Bau des neuen Geh- und Radwegs schließen wir eine große Lücke im Frankfurter Norden und schaffen eine sichere Verbindung von Nieder-Erlenbach nach Nieder-Eschbach. Für den Alltag erhöhen wir so den Anreiz, das Auto stehen zu lassen und kurz mit dem Rad rüberzufahren.“

Erst die Kreuzung, dann übers freie Feld

Die Maßnahme ist in zwei Bauphasen unterteilt. Mit Beginn der Osterferien nimmt das projektleitende Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) gemeinsam mit dem Straßenverkehrsamt den Abschnitt von der L 3008 bis zum Ortseingang von Nieder-Erlenbach (Niedereschbacher Straße, Höhe Straße Am Ohlenstück) in Angriff. Dabei handelt es sich vor allem um Arbeiten an der Entwässerung der Straße sowie der Ampelsteuerung. Der Knotenpunkt wird außerdem barrierefrei umgestaltet. In der Niedereschbacher Straße baut das ASE ein Teilstück des Geh- und Radwegs, das mit Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn geschützt wird. Die Arbeiten im ersten Teilabschnitt dauern vier Monate und sind nach derzeitigem Planungsstand am Freitag, 4. August, beendet.

Voraussichtlich Anfang Oktober, abhängig von der Fördermittelzusage des Landes Hessen, geht es dann weiter mit dem Kernstück des Bauprojekts: den Arbeiten entlang der Niedereschbacher sowie Niedererlenbacher Straße bis zum Ortseingang Nieder-Eschbach. Diese nehmen rund 15 Monate in Anspruch. Anfang 2025 wird der neue Geh- und Radweg dann freigegeben. Der Gesamtinvestitionsbedarf liegt bei rund 3,8 Millionen

Euro. Es steht in Aussicht, dass das Land Hessen rund die Hälfte der Kosten für den Neubau des Geh- und Radwegs übernimmt.

Arbeiten im freien Feld: Besonderer Schutz für Tiere und Pflanzen

Mit der zweimonatigen Pause zwischen den beiden Bauphasen erfüllt die Stadt gesetzliche Vorgaben, denn gemäß Bundesnaturschutzgesetz ist es im Sinne des Tierschutzes nicht erlaubt, in der Zeit vom 1. März bis 30. September Bäume, Hecken und Sträucher radikal zu beschneiden oder zu fällen. Für den Bau des Geh- und Radwegs sowie der Entwässerungsmulde werden Teile der vorhandenen Ackerflächen entlang der Straße genutzt. Um dort lebende Tiere wie Rebhühner und Feldsperlinge während der Bauzeit zu schützen, trifft die Stadt entsprechende Vorkehrungen. Für die Rebhühner etwa werden in der Nähe des Brutgebietes zwei Blühstreifen und eine Neuanlage mit Gehölz errichtet. Als Kompensationsmaßnahme für Obstbäume pflanzt die Stadt entlang der Strecke 106 neue Holzapfelbäume.

Stadt untersucht Boden auf archäologische Funde

Im Projektgebiet befinden sich Bodendenkmäler der Alten Römerstraße, der germanischen Siedlung im Bereich Karl-Bieber-Höhe und der neolithischen Siedlungen am Ortsrand Nieder-Erlenbachs. Deshalb geht die Stadt während der Bauausführung des zweiten Abschnitts besonders behutsam vor. „Wir rechnen damit, Überreste der früheren Siedlungen und der Römischen Straße zu finden“, sagt die Leiterin des ASE, Michaela Kraft, und ergänzt: „Die Bodendenkmäler werden vom Denkmalamt freigelegt und kartiert.“

Damit der zweite Bauabschnitt in das Förderprogramm 2023 von Hessen Mobil aufgenommen werden kann, mussten zuvor 18 für den Bau des Geh- und Radwegs benötigte Grundstücke in den Besitz der Stadt Frankfurt übergehen. „Wir sind froh und dankbar, dass wir den Grundstückserwerb ohne Enteignung abschließen konnten“, sagt Mobilitätsdezernent Majer. „Unser besonderer Dank gilt hierbei dem Amt für Bau und Immobilien und der zuständigen Stadträtin Sylvia Weber für den engagierten und hartnäckigen Einsatz beim Ankauf der Grundstücke.“

„Frankfurt lebt von diesen Menschen“

Bürgermeisterin Eskandari-Grünberg verleiht die Bürgermedaille an neun ehrenamtlich aktive Bürgerinnen und Bürger

RÖMER (PM) | Ehrenamtlich in Frankfurter Vereinen und Institutionen Tätigen kann die Bürgermedaille verliehen werden, wenn sie durch ihr Wirken einen herausgehobenen Beitrag für das Gemeinwohl leisten oder sich langjährig in besonderer Weise in der Vereinsarbeit engagieren. Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg hat in den vergangenen Tagen insgesamt neun Frankfurterinnen und Frankfurter für ihren Einsatz ausgezeichnet. Die Arbeitsfelder zeigen beispielhaft die Vielfalt des Engagements in der Stadt.

„Wir ehren Menschen, die sich um die Stadt verdient gemacht haben. Menschen, die unsere Stadtgesellschaft geprägt haben. Menschen, die unsere Stadt besser, fröhlicher, menschlicher und solidarischer gemacht haben“, sagte Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg bei der Verleihung im Kaisersaal.

Die Bürgermeisterin überreichte die Bürgermedaille an:

- Jolanta Azubuike, die sich in ihrem Beruf als Fachärztin für Psychiatrie deutlich über das zu erwartende Maß hinaus für ihre Patientinnen und Patienten einsetzt. Dabei nimmt sie wenig Rücksicht auf reguläre Arbeitszeiten und sucht zusätzlich ältere sowie behinderte Menschen in Heimen auf, um ihnen wieder Mut zu machen.
- Dr. Harpreet Cholia, die viele Jahre Vorstandsvorsitzende des hessischen Flüchtlingsrates war. Sie ist umfassend in der Antidiskriminierungsarbeit aktiv.
- Marina Demaria, die eine deutsch-italienische Kita entwickelt und geleitet hat. Sie setzt sich seit vielen Jahren für Integration und Bildung ein.
- Den ehemaligen Richter Dr. Rudolf Hartleib, der seit vielen Jahren politisch und bürgerschaftlich in den



Die Geehrten (v.l.): Axel Heilmann, Rudolf Hartleib, Oskar Mahler mit Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg (Mitte).

COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN, FOTO: HOLGER MENZEL

Stadtteilen Unterliederbach und Höchst aktiv ist. Zugleich war er an dem Buch „Willige Vollstrecker oder standhafte Richter“ beteiligt, das sich kritisch mit Rechtsprechung des Oberlandesgerichtes Frankfurt während des Nationalsozialismus auseinandersetzt.

- Axel Heilmann, der durch sein Wirken als Präsident des Großen Rates der Karnevalsvereine seit vielen Jahren eine Konstante im öffentlichen Leben Frankfurts ist. Sein Ruf in der Narrenzunft reicht deutlich über die Grenzen der Stadt hinaus.
- Den Künstler Oskar Mahler, der im Bahnhofsviertel das Hammermuseum gründete und dort verschiedene andere, nicht nur kulturelle Projekte ins Leben rief. So initiierte er etwa den dortigen Gewerbeverein und den Bahnhofsviertelchor.
- Karl Oertl, der nicht nur seit vielen Jahren als Fastnachter aktiv ist, sondern sich auf unterschiedliche Art und Weise für Menschen mit Behinderung engagiert. So bringt er das karnevalistische Brauchtum

Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen nahe und beteiligt sich an weiteren kulturellen Angeboten sowie Besuchsaktionen.

- Die Unternehmerin Astrid Reuter, die im Vorstand des Vereins jupp-Frauenbetriebe seit vielen Jahren aktiv ist. Sie entwickelte ein Konzept zur Unterstützung von Frauen auf dem Weg in die Selbstständigkeit.
- Edgar Weick für sein langjähriges Engagement im Westen der Stadt. Der Gewerkschafter gründete etwa mit anderen den „Bunten Tisch - Höchst Miteinander“ und brachte sich in die Debatte um den Bolongaropalast ein.

„Frankfurt lebt von diesen Menschen“, stellte Bürgermeisterin Eskandari-Grünberg fest. „Ohne zivilgesellschaftliches Engagement, ohne die unermüdliche Arbeit von Ehrenamtlichen und von Vereinen, wäre diese Stadt ein tristes Grau. Sie bringen Farbe in die Stadt, sie schaffen den sozialen Zusammenhalt, den es in unseren schwierigen Zeiten so dringend braucht.“



Unser Ziel ist Ihr Zuhause

Auf unsere Erfahrung können Sie bauen.

- **Frankfurt - Hainer Höfe**
Hainer Weg 50
Eigentumswohnungen
- elegant, chic und stilvoll
- Exklusive Wohnlage
- Nachhaltig mit Wärmepumpe

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG

06126 588-120 www.dietmar-buecher.de



Mobilitätsdezernent Stefan Majer (Mitte) begrüßt die Gäste zum Spatenstich, der den Beginn der Bauarbeiten markiert. COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN, FOTO: HOLGER MENZEL

Miteinander für Frankfurt

Am 4. April erscheint die neue Ausgabe der Frankfurter Senioren Zeitschrift

RÖMER (PM) | „Miteinander“ lautet das Titelthema der zweiten Ausgabe der Senioren Zeitschrift (SZ), die am Dienstag, 4. April, erscheint. Denn Miteinander und Füreinander statt Gegeneinander sind in Frankfurt, dieser weltoffenen Metropole im Kleinformate, seit jeher gelebte Praxis. Schließlich leben und arbeiten hier mehr als 764.000 Menschen aus über 170 Nationen friedlich zusammen.



Titelseite der neuen Broschüre.
FOTO: STADT FRANKFURT

Dadurch entstehen zahlreichen Möglichkeiten, miteinander in den Austausch zu kommen. Doch geht es in der neuen Ausgabe der Senioren Zeitschrift nicht nur um das menschliche Miteinander, auch das Miteinander von Menschen und Natur spielt eine Rolle. Keine große Überraschung, denn Frankfurt beherbergt einen der größten Stadtwälder der Welt. Die Leserinnen und Leser sind aufgefordert, sich von der Vielfalt unserer Stadt überraschen zu lassen, in der stets gilt: Gemeinsam sind wir stark!

Über die Senioren Zeitschrift

Die SZ erscheint seit 1974 vier Mal im Jahr, zu Anfang jedes Quartals. Die Ausgaben enthalten jeweils ein Schwerpunktthema, aktuelle Berichte, Porträts, Reportagen, Gesundheitsthemen, Historisches, Kulturelles und vieles mehr. Außerdem werden Buchempfehlungen gegeben,

es gibt Kooperationen mit Kulturinstitutionen in Frankfurt, aber auch außerhalb der Stadt, um Frankfurter Seniorinnen und Senioren an möglichst vielen Aspekten gesellschaftlichen Lebens eine Teilhabe zu ermöglichen. Herausgeberin der Senioren Zeitschrift ist das Dezernat für Soziales, Jugend, Familie und Senior:innen der Stadt. Die SZ hat eine Auflage von 41.000 Exemplaren und wird kostenfrei für die Leserinnen und Lesern an etwa 500 Vertriebsstellen ausgeliefert, darunter etwa Sozialräthäuser, Apotheken, Seniorenzentren, Pflegeheime, Arztpraxen, Stadtbüchereien und Physiotherapiepraxen. Zudem kann man sie für zwölf Euro jährlich per Postversand abonnieren und bequem in den eigenen Briefkasten liefern lassen. Seit dem Jahr 2003 ist die SZ auch im Internet als barrierefreie Seite abrufbar, seit 2010 gibt es sie im Internet zum Lesen und zum Hören unter seniorenzeitschrift-frankfurt.de.

Eine Doppelspitze für die accente

Messe Frankfurt benennt neuen Geschäftsführer

MESSE (PM) | Ab 1. April ist Oliver Schell (53), gemeinsam mit dem langjährigen Geschäftsführer Holger Schuster, in bewährter Doppelspitze die Geschäfte der Accente Gastronomie Service GmbH verantworten. accente ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Messe Frankfurt und sowohl für das Catering auf dem Frankfurter Messegelände als auch für Personalvermittlung im Veranstaltungsbereich zuständig. Schell folgt als Geschäftsführer Johann Thoma nach, der nach einer Übergangsphase ab Juli 2023 planmäßig in den Ruhestand gehen wird. Die ersten Veranstaltungen 2023 auf dem Frankfurter Messegelände, wie z.B. die Heimtextil, Ambiente und ISH oder der Ball des Sports liefen hervorragend. Dennoch steht accente nach dem nahezu vollständigen Stillstand in den zurückliegenden Pandemiezeiten vor der großen Herausforderung, das Geschäft unter den schwierigen Rahmenbedingungen in der Gastronomie wieder in die Profitabilität

zurückzuführen. Gleichzeitig muss die hohe Qualität gesichert bleiben sowie weiteres Wachstum geschaffen werden.

„Mit dem gelernten Kaufmann haben wir einen erfahrenen Manager aus den eigenen Reihen gefunden. Oliver Schell blickt auf 16 Jahre Erfahrung in unserem Unternehmen zurück“, sagt Uwe Behm, Geschäftsführer der Messe Frankfurt und ver-

antwortlich für die Tochtergesellschaft accente. Unter Schells Führung wurde z.B. in enger Kooperation mit den zuständigen Stellen bei Stadt und Land das digitale Verkehrsleitsystem entwickelt und erfolgreich implementiert. Dieses System versetzt die Messe Frankfurt in die Lage, das Messegelände mit Veranstaltungen bestmöglich auszulasten.



Die Geschäftsführung der Accente Gastronomie Service GmbH (v.l.n.r.) Holger Schuster und Oliver Schell.

Spannender Cyber-Roman über Jugendliche

„Künstliche Intelligenz richtet alles“

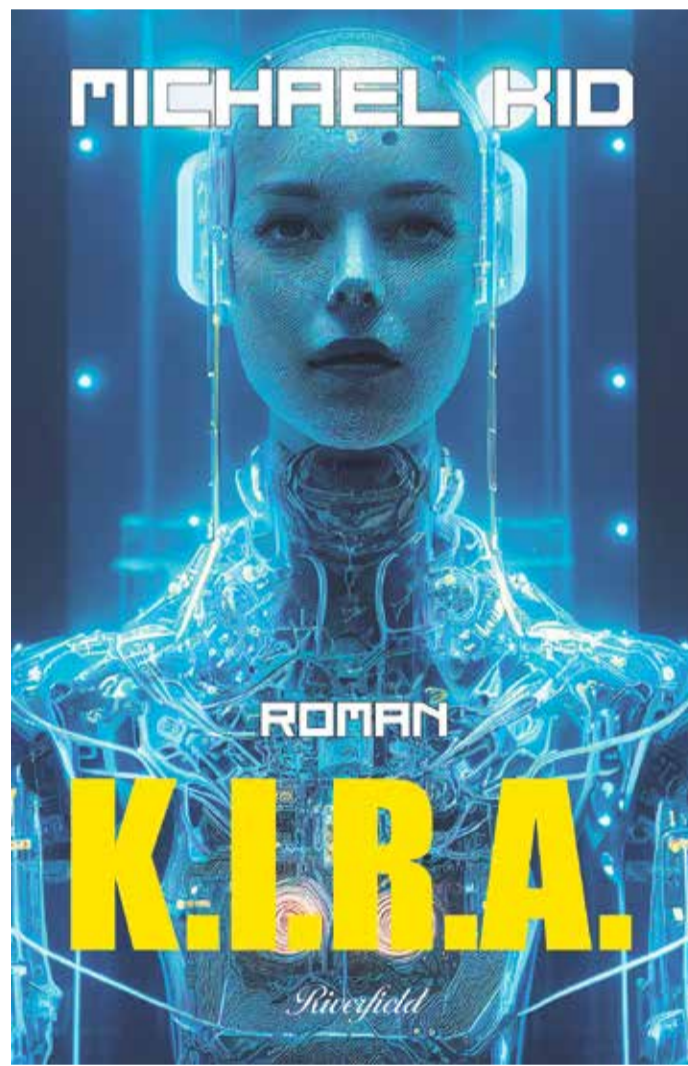
REINACH/SCHWEIZ, 30.3.2023 | Die Jugend von heute: Handymania allerorten. Wohin die Super-Gadgets führen können, erlebt der Heranwachsende Jason im Roman „K.I.R.A.“ von Michael Kid. Der Name des Autors ist Programm - die spannende Story hat er unseren Jugendlichen auf den Leib geschrieben.

Jason hat reichlich mit sich selbst zu tun: Zuhause gedisst, in der Schule versumpft und mit den Mädchen klappt's auch nicht. „Ist halt eine stupide Welt, mit der wir uns rumschlagen müssen“, grollt er. Was wäre nur, wenn? Jason träumt.

Mal wieder fertig und down, surft er im Internet. Er entdeckt einen Online-Shop, ist geflasht vom neuen „Superdark“ - ein Handy der Extraklasse. Seins ist, auch mal wieder so eine Sache, eh kaputt. Geklickt, geliefert. Das Einrichten, wie immer. Doch dann, alter Falter: Im Han-

dy steckt eine Künstliche Intelligenz (KI), die bereits von Jason weiß - und ihn reinzieht in eine andere Welt. Unheimlich, aber saugt: Die KI macht den Jungen zum Überflieger - er wird erfolgreich, beliebt, selbstbewusst. „KIRA“, so sein Fazit. „Künstliche Intelligenz richtet alles.“ Doch das Glück hat einen Preis: Jason und sein Handy werden zusehends eins. Der Strudel dreht sich schneller und schneller, die Grenzen des Seins verschwimmen: Wo endet das Wissen, wo beginnt der Glaube? Wer ist Täter, wer ist Opfer? Auf was hat sich Jason da nur eingelassen: Zu spät erkennt er, dass es um Größeres geht, um sehr viel Größeres...

„K.I.R.A.“ ist ein dystopischer Action-Roman, der eine Frage aufwirft: Wer sind wir? Das Buch ist einfach zu lesen und animiert zum Nachdenken. Erhältlich im Riverfield Verlag, 336 Seiten, 26 Euro.



Der Osterhasen-Express ist wieder unterwegs

SCHWANHEIM (PM) | Am Karsamstag, 8. April, ist der Osterhasen-Express wieder im Einsatz. Zweimal fahren zwei historische Straßenbahnen zwischen Gravensteiner-Platz und Schwanheim beziehungsweise zwischen Westbahnhof und Schwanheim.

Besonders für Kinder und Familien bietet der Verein Historische Straßenbahn Frankfurt am Main (HSF), der Museumsverein der VGF, das mittlerweile traditionelle (Oster-)Programm: Auf dem Außengelände des Verkehrsmuseums sind zwischen den historischen Bahnen Oster-eier und Schokolade versteckt, die darauf warten, von den kleinen Besuchern gefunden zu werden. Auch einer der neuen T-Wagen wird Schwanheim seine Aufwartung machen und kann besichtigt werden. Zudem begibt sich der Museumsshop-on-Tour auf den Weg

nach Schwanheim und bietet dort sein Angebot an. Nach etwa einer Stunde Aufenthalt geht die Fahrt zurück zur Einstieghaltestelle.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig, ein Fahrchein für Hin- und Rückfahrt kann in den Zügen gelöst werden: Teilnehmer ab 15 Jahren zahlen sechs, Kinder zwischen 4 und 14 Jahren drei Euro, Kinder bis 4 Jahre fahren kostenlos, Familien (zwei Erwachsene und zwei Kinder) 15 Euro.

Die Anmeldung wird ab Samstag, 1. April, auf der Website des Museumsvereins hsf-ffm.de freigeschaltet. Dort finden sich alle weiteren Infos, die Routen der Express-Bahnen und ihre Abfahrtszeiten.

VGF und Museumsverein wünschen viel Spaß in den alten Bahnen und bei der hoffentlich erfolgreichen Oster-eier-Suche.



Großes Stadtgeläute erklingt am Karsamstag

Glocken der Innenstadtkirchen läuten Ostern ein

INNENSTADT (PM) | Am Samstag, 8. April, ist das Große Stadtgeläute wieder in der Frankfurter Innenstadt zu hören: Am Karsamstag stimmen die Glocken der Innenstadtkirchen auf Ostern ein und bieten von 16.30 bis 17 Uhr ein einzigartiges Klangerlebnis. Viele Frankfurterinnen und Frankfurter sowie Besucherinnen und Besucher lauschen traditionell dem Glockenkonzert und flanieren währenddessen durch das Stadtzentrum.

„Das Große Stadtgeläute ist für viele ein fester Termin im Jahresablauf. Zurecht: Es ist viermal im Jahr Anlass dafür, durch die Innenstadt zu spazieren, innezuhalten und dieser einzigartigen Klangfolge zu lauschen. Ich bin überzeugt, dass der Glockenklang vielen Menschen, egal welchen Glaubens, gerade in schwierigen Zeiten ein schönes gemeinsames Erlebnis beschert“, sagt

der auch für die Dotationskirchen zuständige Stadtkämmerer Bastian Bergerhoff. „Es ist einfach etwas ganz Besonderes.“

Viermal im Jahr erklingt das Große Stadtgeläute: an den Samstagen vor Ostern, Pfingsten und dem 1. Advent sowie an Heiligabend. Als Ergänzung oder Alternative gibt es inzwischen nicht nur eine CD, sondern auch eine entsprechende Audiodatei, die am Osterwochenende auf der Internetseite der Stadt Frankfurt am Main freigeschaltet wird unter Das Große Stadtgeläute von Frankfurt am Main | Stadt Frankfurt am Main.

Eigentlich erschallen insgesamt 50 Glocken von zehn Kirchen in einer festgelegten Reihenfolge und in perfekter Abstimmung aufeinander. Aufgrund von Bauarbeiten fallen aktuell zwei Kirchen aus: Die Glocken der Dreikönigskirche können

aufgrund der laufenden Turmsanierung, die der St. Katharinenkirche wegen einer Dach- und Fassadensanierung, nicht läuten. Die beliebtesten Standorte zum Zuhören sind die Hauptwache, der Liebfrauenberg, der Paulsplatz, der Römerberg und der Eiserner Steg. Einen speziellen Ort, um das Große Stadtgeläute am besten zu hören, gibt es aber nicht. Um es aktiv mitzuerleben, bietet sich ein kleiner Rundgang durch die Innenstadt an.

Das Glockenkonzert hat eine lange Tradition: Das erste Läuten aller Frankfurter Glocken ist bereits im Jahr 1347 belegt, zur Begräbnisfeier von Kaiser Ludwig IV. Die Komposition des Großen Stadtgeläutes geht allerdings auf den Mainzer Glockensachverständigen Prof. Paul Smets zurück, der das Klangbild 1954 zusammengestellt hat.

STELLENMARKT

haushaltsjob börse

Haushaltsretter gesucht!
Deinen neuen Haushaltsjob findest du hier:

www.haushaltsjob-boerse.de

BEILAGEN-HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von DER FRANKFURTER.



MARKTPLATZ

MARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate, ☎ 06108-9154213

KFZ BARANKAUF u. Busse in jeglichen Zustand. Sichere Abwicklung ☎ 0157-72170724 o. 069-20793977.

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de

STELLEN

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

Charity mit Herz



Grooving Doctors e.V.

Benefizkonzert für die KinderEngel

(PM) | Der Benefizgedanke steht im Vordergrund und Stimmung und Lautstärke bewegen sich auf dem Höhepunkt, wenn die "Grooving Doctors Challenge" es krachen lassen. Immer professioneller sind sie in der Vergangenheit geworden. Alle Einnahmen des Vereins „The Grooving Doctors – Ärztlicher Musikverein Südhessen e.V.“ verteilt der Gründer und Manager Helmut Golke aus Trebur an Organisationen wie Hilfe für krebserkrankte Kinder e.V. Frankfurt, Kinderhospiz Bärenherz, Clowndoktoren e.V., die Transplantationsabteilung der Uni Frankfurt oder Schmetterling e.V. Frankfurt. Über 190.000 Euro sind die letzten Jahre bei zahlreichen selbstorganisierten Konzerten im Rhein-Main-Gebiet zusammengekommen. Aus einer wahren „Schnapsidee“ im Anschluss an eine Fortbildungsveranstaltung für Ärzte, die Golke als Pharmareferent leitete, wurde ein Charity Projekt der Extraklasse. Moderator auf der Bühne, Motor der Band und Herzblut des Projekts war und ist Helmut Golke auch aus persönlichen Gründen. Er war selbst an Leukämie erkrankt und hat seit der Gründung vor 14 Jahren ein gut funktionierendes Netzwerk für die Gigs der Band aufgebaut. Das Benefizrockkonzert am Samstag, den 29. April im Saalbau Titus Forum Frankfurt für "KinderEngel RheinMain e.V." wird die Fans wieder begeistern und obendrein jede Menge Kohle für den guten Zweck reinspülen!
Samstag, den 29.04.2023 - Saalbau Titus Forum, Walter-Möller-Platz 2, 60439 Frankfurt am Main, Beginn : 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) Ticketpreis: 19 EURO

Neue Esports Academy: Eintracht Frankfurt geht auch beim Gaming in die Offensive



Emil Köhler (20) ist amtierender Vizemeister der Virtual Bundesliga mit dem FIFA-Team der Eintracht.

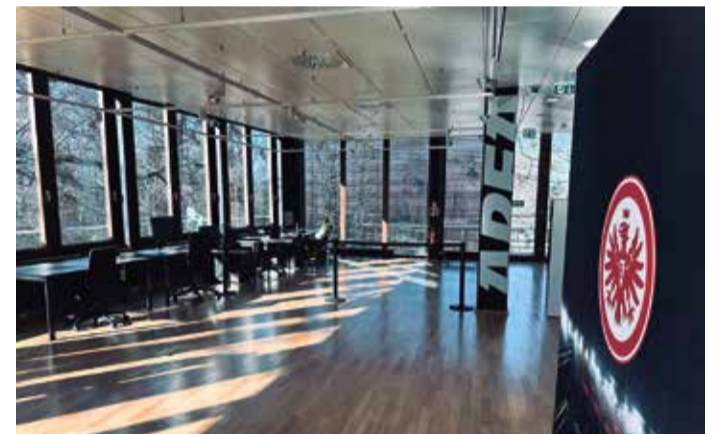
NIEDERRAD/STADION (TS) | Im Herzen von Europa wird jetzt auch gezoekt! Eintracht Frankfurt hat jetzt die eigene Esports Academy auf dem Vereinsgelände am Stadion eröffnet. Auf rund 300 Quadratmetern gibt es jede Menge Platz für die Gaming-Profis der Eintracht, die vor allem das virtuelle Fußballspiel "FIFA 23" und das Multi-Player-Online-Battle "League of Legends" zocken. In der neuen Esports Academy herrschen ideale Bedingungen – Trainingszentrum, Wettkampffläche und ein Streaming-Raum stehen dem Esports-Bereich der Eintracht dort zur Verfügung. Ziel ist es, sowohl den Profis als auch den mehr als 120 Nachwuchs- und Amateur-Sportlern eine professionelle Umgebung zu bieten, um ihrer Leidenschaft mit größtmöglichem Erfolg nachzugehen. Eintracht Frankfurt Vorstandssprecher Axel Hellmann sagte bei der offiziellen Eröffnung unter der Woche: „Mit der Deutsche Bank Esports Academy haben wir für unseren Esports-Bereich hervorragende Rahmenbedingungen geschaffen. Gleichzeitig

macht dieser Schritt auf eine eindrucksvolle Weise deutlich, dass Esports bei Eintracht Frankfurt ein Entwicklungsthema ist, eine große Aufmerksamkeit erhält und Bedeutung für uns hat. Auch weil es viele – vor allem junge – Menschen begeistert und auch in Zukunft begeistern wird.“ Eintracht Frankfurt ist bereits seit 2018 als Teil der EintrachtTech GmbH im Esports aktiv. Mit dem Konzept „Von der Breite in die

Spitze“ fördert die Eintracht regionale Talente und begleitet sie an der eigenen Esports Academy zu Profis.

Mittlerweile stellt Eintracht Frankfurt eines der bekanntesten Esports-Teams Deutschlands und tritt im Jahr 2023 sowohl in nationalen als auch internationalen Wettbewerben, zum Beispiel in der eChampions League, an.

FOTOS: TS



Ein Blick hinter die Kulissen: Hier trainieren die Eintracht Esports-Stars. Im eigenen Streaming Raum wird gezoekt, während Zehntausende von zu Hause aus zuschauen und mitfiebern.

SPENDEN SIE

Unterstützen Sie mit uns die Streetangels!

Das Finanzamt erkennt Spenden bis 200 Euro per Kontoauszug an. Sollten Sie eine Spendenquittung haben wollen, macht das der Verein ab 50 Euro. **Spendenkonto** der Streetangel: Streetangel e.V.

Konto: 7800015442 | **BLZ:** 50190000 | **BIC:** FFBVDE33

IBAN: DE 2750 1900 0078 0001 54 42

Versehen Sie bitte die Spende mit dem Stichwort „DER FRANKFURTER“ – das würde uns freuen. Danke!



PROGRAMM-HIGHLIGHTS

The Schools Challenge Frankfurt

The Schools Challenge Frankfurt hat vor fünf Jahren zum ersten Mal stattgefunden. Seit dem Beginn der Aktion hat sich das Programm stetig weiterentwickelt und die Veranstaltung ist größer geworden. Doch die Absicht dahinter ist gleichgeblieben. Die teilnehmenden Schüler aus den neunten Klassen entwickeln Ideen, wie sie Frankfurt nachhaltiger machen können. Dabei lernen sie wirtschaftliche Kompetenzen, die nicht im normalen Unterricht vermittelt werden. Herausgekommen ist dabei in diesem Jahr beispielsweise eine solarbetriebene Rikscha, um in Frankfurt nachhaltig von A nach B zu kommen oder ein Mini-Kraftwerk, mit dem jedes Haus Abwasser in Strom verwandeln kann.



Teilnehmer der fünften Schools Challenge in Frankfurt.

Elisabeth Price in der Schirn

Ihre Arbeit ist gekennzeichnet durch aufwendige und akribische

Recherche sowie die Sichtung von Materialsammlungen. Die Bewegtbild-Künstlerin Elisabeth Price macht die Transformation des Digitalen sichtbar, indem sie Bild, Text und Sound zu Rauminstallationen komponiert, kulturelle und sozio-politische Begebenheiten neu inszeniert und wenig beachtete Geschichten in den Fokus nimmt. Zwei neue und erstmals in Deutschland gezeigte Rauminstallationen der Turner-Preisträgerin sind aktuell in der Schirn Kunsthalle Frankfurt zu sehen. Die Ausstellung „SOUND OF THE BREAK“ umfasst vier Videos in einer Länge von jeweils 10 bis 15 Minuten. In einem dritten Raum wird anhand von vier während des Corona-Lockdowns entstandenen Video-Lectures gezeigt, wie die Bewegtbildkünstlerin arbeitet. Ein wiederkehrendes Thema bei Price ist die durch die Digitalisierung veränderte Arbeitswelt. Ihre Videos verfremden die Vergangenheit bis zur Unkenntlichkeit und versetzen sie mit neuer, verführerischer und anarchischer Energie. Noch bis zum 29. Mai 2023 können Besucherinnen und Besucher die Bewegtbild-Arbeiten der 57 Jahre alten Künstlerin erleben.



Ausstellung „SOUND OF THE BREAK“ in der Schirn Kunsthalle Frankfurt.

SPORT SHOW

Von A wie American Football bis Z wie Zumba, vom Profisport über kuriose Randsportarten bis hin zum Breitensport. Die SPORT SHOW stellt Profis aus der Region vor und berichtet über die Stars von morgen. Montags bis freitags um 19:00 Uhr. Themen der aktuellen Sendung: Die beiden Tanzgruppen der SG Sossenheim gehören zu den Besten in ganz Deutschland. Beim Bundesligaturnier in Zeilsheim belegten die beiden Tanzgruppen movingART und SubSTANZ vordere Plätze. Außerdem berichten wir über die Eröffnung des neuen Boulodroms des Bornheimer Boule Clubs „Nooh Draa“ e. V. an der PSD-Bank Arena in Frankfurt. Und wir zeigen Bilder vom Absa Cape Epic, dem härtesten Mountainbike-Rennen der Welt quer durch Südafrika. Mit dabei: Titelverteidiger Lukas Baum aus Neustadt an der Weinstraße.

Info

Alle Beiträge und Sendungen sind in der Mediathek unter rheinmaintv.de zu sehen. Nutzen Sie einfach die Suche und geben Sie z.B. „Elisabeth Price“ oder „Schools Challenge“ ein.



Moderatorenteam Benjamin Matthews und Anke Seeling

Das Wichtigste aus Rhein-Main immer IM BLICK.

Fakten. Hintergründe. Emotionen.

Mo-Fr
18:30 Uhr und
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter www.rheinmaintv.de

30 Jahre Künstlerhotel Nizza

Frankfurts erste Adresse für Schauspieler, Musiker und bildende Künstler / Schauplatz von Tatort- und Matulla-Filmen

BAHNHOFSVIERTEL (PM) | schon ihre Vorgänger. „Viele Gäste suchen einen ruhigen und gemütlichen Ort, um sich nach dem Stress von Proben und Drehen sowie abendlichen Aufführungen und Vernissagen zu erholen.“

Das Künstlerhotel Nizza im Bahnhofsviertel, bevorzugte Adresse für darstellende und gestaltende Künstler, feiert am Samstag, 1. April, 30. Geburtstag. Stars wie Tatort-Kommissarin Mechthild Grossmann, Ulrich Tukur, die Leningrad Cowboys oder der Künstler Jonathan, die in Frankfurt zu Drehs, Gastspielen, Lesungen und Ausstellungen übernachteten, schätzen dort die diskrete und persönliche Atmosphäre. Inzwischen begeistert der Charme des Hotel auch immer mehr Urlauber und Geschäftsreisende. Ausschlaggebend ist der atemberaubenden Skylineblick von einer der schönsten Dachterrassen der Stadt. Das kleine, Blumen geschmückte Paradies über dem 5. Stock ist für viele noch ein Geheimtipp. Seit einigen Jahren steht es neben den Hotelgästen allen offen, die hoch über dem Trubel des Bahnhofsviertels in aller Ruhe ein Gläschen Wein genießen möchten. Auch aus dem Fernsehen ist das „Nizza“ bekannt: als Drehort mehrere Tatort- und Matulla-Filme. „Künstler sind eine besondere Klientel“, sagt Stefanie „Steffi“ Pesin. Die Hotelfachfrau führt das 27-Zimmerhaus in einem schönen Stilaltbau aus der Gründerzeit in der Elbestraße 10 am Rande des Bahnhofsviertels seit fünf Jahren mit ebenso viel Leidenschaft und Herzblut wie



Diesen finden sie im „Nizza“ mit seinen Flügeltüren, Stuckdecken, Erker und dem schönen alten Parkett. Blickfänge sind der farnbewachsene Patio im Hinterhof und vier elegant-nostalgische Etagenbäder, die sich jeweils viermal zwei Zimmer teilen. Sie strahlen einen Charme aus, als wären sie Kulisse in Thomas Manns Roman „Der Zauberberg“. Viele Gäste schätzen diese Atmosphäre und buchen die passenden Zimmer. Die übrigen 19 Zimmer haben eigene Bäder. Einige sind von Künstlern gestaltet. Bekannt ist das Hotel auch durch inzwischen legendäre Bar-Abende und Kunstevents. So lud Stefanie Pesin voriges Jahr zur

„Grand Nizza Show“ ein. 24 Städtelschüler stellten dort vier Wochen aus. Daran erinnern das raumfüllende Decken-Taping „Dancers in the Sky“ und das Wandtableau „Spiegelei“ im Fahrstuhl. Zudem veranstaltet sie für Gruppen bis 30 Personen Diner-Events. Die Geschichte des Hotels Nizza reicht bis in die siebziger Jahre zurück. Damals logierten viele Künstler in einem Hotel gleichen Namens am Untermainkai 29. Zu den Stammgästen der Anfang der achtziger Jahre aufgeben Herberge zählte etwa die bunte Clique um den Regisseur Rainer Werner Fassbinder. In Anlehnung an dieses Hotel und den schönen Namen eröffneten

Ursula Gerner, zuvor Dramaturgin und PR-Frau am Frankfurter Schauspiel, und ihr Mann Heiko Holefleisch 1993 das Hotel Nizza in der Elbestraße. Hotelexpertise hatten die beiden nicht, dafür um so mehr Erfahrung im Umgang mit Künstlerinnen und Künstlern. Eigentümer des in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts errichteten Gebäudes ist bis heute die Stadt Frankfurt. Sie ließ damals Fassade, Dach, Versorgungsleitungen usw. renovieren. Planung der Innenarchitektur und Kosten der Einrichtung übernahm das Betreiberpaar. Wichtig war ihnen, keine genormten Räume sondern individuell gestaltete Zimmer einzurichten.

Ein Kanadier ergänzt das Löwen-Rudel

Aus der höchsten schwedischen Eishockeyliga an den Main: Cameron Brace

BORNHEIM (PM) | Die Löwen Frankfurt arbeiten weiter am neuen Kader für die kommende PENNY DEL Saison 2023/2024. Nachdem auf der Saisonabschlussfeier weitgehend alle Vertragsverlängerungen wurden, stößt mit dem kanadischen Angreifer Cam Brace nun der erste Neu-Löwe zum Team aus der Mainmetropole. Sportdirektor, Franz-David Fritzmeier: „Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist mit Cam Brace einen Importspieler aus der schwedischen ersten Liga zu verpflichten. Cam konnte sich, nach einem Engagement in Dänemark, einen Platz in Schweden, der derzeit stärksten Liga in Europa, erarbeiten, was für seine Qualität und Professionalität spricht. Cam ist nach wie vor ein hungriger Spieler, der viel Potential mitbringt, um in der PENNY DEL sowohl in seiner gesamten Performance als auch im Scoring ein Ausrufezeichen zu setzen.“

Cam Brace: „Ich freue mich sehr, den Sprung in die DEL zu machen und mich dem Team der Löwen Frankfurt anzuschließen. Ich habe nur Gutes über die Organisation und die Fans gehört, die eine tolle Atmosphäre schaffen. Ich freue mich darauf, meine neuen Teamkollegen kennenzulernen und alle im August zu sehen.“ Der 29-jährige Stürmer (RW/C) spielte zuletzt zwei Saisons für das schwedische Team IK Oskarshamn in der Swedish Hockey League und schloss die Saison 2022/2023 mit 28 Scorerpunkten (11 Tore/17 Assists) in 51 Hauptrunden-Spielen ab, womit er im Top-Scorer-Ranking seines Teams auf dem fünften Platz stand. Bis 2018/2019 spielte der Kanadier ausschließlich in seinem Heimatland, bevor er sich zur Spielzeit 2019/2020 den Herning Blue Fox aus Dänemark anschloss, für die er bis 2020/2021 in der Metal Ligaen auflief.

Schlagzeilen hatte das Haus vor dem Umbau zum Hotel durch eine Hausbesetzung gemacht. Etwa 40 Studenten waren im Februar 1990 zu nächtlicher Stunde in das zuvor zwei Jahre leerstehende Haus eingedrungen. Sie protestierten gegen die Wohnungsnot, die schon damals in Frankfurt herrschte. Aufsehen erregte, dass es die erste Hausbesetzung unter einem rotgrünen Magistrat war. Zuvor war die Elbestraße 10 durch

das Rotlichtlokal „Elbestübche“ bekannt. Damals war das Rotlichtmilieu im gesamten Bahnhofsviertel verbreitet, während es sich heute auf die Gegend um die Taunusstraße konzentriert. Eines hat auch Stefanie Pesin wie ihre Vorgänger beibehalten. Besucherinnen und Besucher müssen die Messingklingel am Eingang drücken. Dann steht ihnen das gastfreundliche, mit Liebe zum Detail geleitete Haus offen.

VIT-Seereisen - Ihr Fluss- und Seereisebüro empfiehlt: MS LADY CRISTINA

Kennenlern-Rabatt € 100,- p.P.
Auf den angebotenen Reisen erhalten Sie bei uns einen Kennenlern-Rabatt in Höhe von € 100,- pro Person. Der Rabatt ist bei aufgeführten Preisen noch NICHT abgezogen!

Heimathafen Frankfurt

vit
Seereisen

Genießen Sie die Langsamkeit einer Flusskreuzfahrt. Das Schönste: Starten Sie vor Ihrer Haustüre, in Frankfurt am Main. Mehrere Routen laden ein. Es grüßt herzlichst, mit einem freundlichen AHOI! Ihr Ernst Weiss

MS Lady Cristina - 6 Tage Flussreise: 5 Termine



3-Länder Kreuzfahrt mit Basel & Straßburg

Frankfurt - Speyer - Breisach am Rhein - Basel/Schweiz - Straßburg/Frankreich - Frankfurt
04.05.-09.05./30.06.-05.07./05.07.-10.07./17.07.-22.07./08.08.-13.08.2023

Kat./Deck/Kabine	Preis p. P.
1 Piano Zwei-Bett Kabine	€ 899,-
3 Cello Zwei-Bett Kabine, franz. Balkon	€ 1.099,-
5 Violin Zwei-Bett Kabine, franz. Balkon	€ 1.299,-
6 Violin Suite mit französischen Balkon	€ 1.499,-
7 Piano Einzel Kabine	€ 1.299,-
8 Cello Einzel Kabine mit franz. Balkon	€ 1.599,-

Abzüglich Kennenlern-Rabatt € 100,- pro Person

MS Lady Cristina - 7 Tage Flussreise: 17.06. - 23.06.2023



Kreuzfahrt auf dem Main-Donau-Kanal

Passau - Regensburg - Nürnberg - Bamberg - Würzburg - Aschaffenburg - Frankfurt

Kat./Deck/Kabine	Preis p. P.
1 Piano Zwei-Bett Kabine	€ 1.099,-
3 Cello Zwei-Bett Kabine, franz. Balkon	€ 1.299,-
5 Violin Zwei-Bett Kabine, franz. Balkon	€ 1.499,-
6 Violin Suite mit französischen Balkon	€ 1.699,-
7 Piano Einzel Kabine	€ 1.599,-
8 Cello Einzel Kabine mit franz. Balkon	€ 1.899,-

Abzüglich Kennenlern-Rabatt € 100,- pro Person



MS Lady Cristina - 10 Tage Flussreise: 13.10. - 22.10.2023



Vom Heurigen zum Äpfelwoi

Wien - Linz - Passau - Regensburg - Nürnberg - Bamberg - Würzburg - Wertheim - Miltenberg - Frankfurt

Kat./Deck/Kabine	Preis p. P.
1 Piano Zwei-Bett Kabine	€ 1.599,-
3 Cello Zwei-Bett Kabine, franz. Balkon	€ 1.799,-
5 Violin Zwei-Bett Kabine, franz. Balkon	€ 1.999,-
6 Violin Suite mit französischen Balkon	€ 2.299,-
7 Piano Einzel Kabine	€ 2.099,-
8 Cello Einzel Kabine mit franz. Balkon	€ 2.499,-

Abzüglich Kennenlern-Rabatt € 100,- pro Person



MS Lady Cristina - 6 Tage Flussreise: 4 Termine



Rhein-Kreuzfahrt - Romantischer Rhein mit Loreley

Frankfurt - Köln - Cochem/Mosel - Koblenz - Bacharach - Eltville - Frankfurt

Kat./Deck/Kabine	Preis p. P.
1 Piano Zwei-Bett Kabine	€ 899,-
3 Cello Zwei-Bett Kabine, franz. Balkon	€ 1.099,-
5 Violin Zwei-Bett Kabine, franz. Balkon	€ 1.299,-
6 Violin Suite mit französischen Balkon	€ 1.499,-
7 Piano Einzel Kabine	€ 1.299,-
8 Cello Einzel Kabine mit franz. Balkon	€ 1.599,-

Abzüglich Kennenlern-Rabatt € 100,- pro Person

MS Lady Cristina - 8 Tage Flussreise 3 Termine

Windmühlen & Rheinromantik
Frankfurt - Köln - Rotterdam - Amsterdam - Nijmegen - Düsseldorf - Koblenz - Rudesheim - Frankfurt
23.06. - 30.06./10.07. - 17.07./27.07. - 03.08.2023



1 Piano Zwei-Bett Kabine	€ 1.299,-
3 Cello Zwei-Bett Kabine, franz. Balkon	€ 1.499,-
5 Violin Zwei-Bett Kabine, franz. Balkon	€ 1.699,-
6 Violin Suite mit französischen Balkon	€ 1.899,-
7 Piano Einzel Kabine	€ 1.799,-
8 Cello Einzel Kabine mit franz. Balkon	€ 1.999,-

Abzüglich Kennenlern-Rabatt € 100,- pro Person

Kein Angebot verpassen - Newsletter anmelden bei: Kreuzfahrt1000.de

Kreuzfahrt1000.de

Veranstalter: PLANTOURS Kreuzfahrten, eine Marke der plantours & Partner GmbH, Martinstr. 50 - 52, 28195 Bremen

VIT GmbH - Seereisen
D. Schmitt, C. Reeh, L. Rodriguez, E. Weiss
Mo. - Fr. 9-17 Uhr, Termine nach Vereinbarung
Telefon: 06062-268 980 • Fax: 06062-268 98-15
info@vit-seereisen.de • Kreuzfahrt1000.de

Beratungs- und Buchungstelefon
06062-268 980